



Medieninformation Keine Sperrfrist
Autorin: Tanja Schäfli, Swiss Backpackers (SB)
info@swissbackpackers.ch, ph: 033-823 4646
Datum: 09. 02. 2009
ca. 3'277 Zeichen

Fast 6% mehr Übernachtungen!

Anfang 2010 war schwer abzuschätzen ob und wie stark die Wirtschaftskrise das Reiseverhalten der Gäste beeinflussen würde und auch der stetig zunehmende Euro-Kurs stellt die Tourismusbranche vor neue Herausforderungen.

Trotzdem kann der Verein Swiss Backpackers (SB) 2010 eine äusserst positive Jahresbilanz ziehen. Mit einem Logiernächteplus von 5.9% und nunmehr 417'939 Übernachtung liegen die Logiernächte über dem Rekordjahr 2009. Damals konnte SB mit einem Plus von 14% abschliessen. Der Anteil Schweizer Gäste liegt bei 25%. Ein Grossteil der Gäste stammt aus dem Asiatischen Raum. Im speziellen kann eine Zunahme aus China festgestellt werden, während die Anzahl Gäste aus den USA eher zurück geht.

10 Jähriges Jubiläum

Mehr als 10 Jahre ist es her, seit sich Besitzer von Backpacker Hostels in der Schweiz einmal im Jahr zu losen Treffen zusammenfanden. Gegenseitiger Wissensaustausch stand im Vordergrund und zeigte die Gemeinsamkeiten der Unterkünfte auf. Die Idee einen Verein unabhängiger Hostels zu gründen wurde im Jahr 2000 mit 15 Mitgliedshäusern in die Tat umgesetzt. Heute umfasst der Verein Swiss Backpackers 31 individuell geführte Hostels die sich über die ganze Schweiz verteilen. So finden sich Häuser an abgelegenen Orten wie in Aurigeno TI oder in Scuol-Sent GR, andere liegen an typischen Backpackerrouten wie Interlaken oder in Städten wie Zürich oder Genf. Diese unterschiedlichsten Voraussetzungen stellen eine besondere Herausforderung für den Verein SB dar.

Zum 10 jährigen Jubiläum wurde bei der alljährliche Generalversammlung nebst regulären Traktanden auf 10 Jahre Swiss Backpackers Geschichte zurückgeschaut.

Mit Rollkoffer statt mit Rucksack

Noch vor ein paar Jahren reisten Backpacker mit dem Rucksack durch Europa, heute ziehen sie grosse Rollkoffer hinter sich her. Auch in den Hostels hat sich das Bild verändert. Im Aufenthaltsraum sitzen die Gäste am Laptop und surfen im Internet. WIFI / W-Lan wird den Gästen in den SB Hostels Gratis zur Verfügung gestellt. Ausserdem ist zu beobachten dass Zimmer mit eigener Dusche / WC immer mehr gefragt sind. Diesen neuen Bedürfnissen kommt man in den SB Hostels nach. So bieten zum Beispiel das Cucagna Hostel in Disentis GR oder das Lazy Falken Backpacker in Interlaken Zimmer dieser Kategorie an. Auch die Backpackers Villa Sonnenhof in Interlaken erstellte in ihrem Neubau Zimmer mit eigenem Bad.

Tourismusentwicklungsgesetz Kanton Bern (Änderung)

Der Verein Swiss Backpackers hat auf die Vernehmlassung des TEG im Kanton Bern reagiert. Zwar wird mit Freude zur Kenntnis genommen, dass die Wichtigkeit des touristischen Wirtschaftszweigs erkannt wird, doch das vorgeschlagene Finanzierungsmodell wird aus zwei Gründen als nicht gerecht wahrgenommen. Die Beherbergungsabgabe erfasst nur die Logiernächte-generierenden Branchen, nicht aber alle anderen Bereiche wie Restauration, Bergbahnen, Shopping, Freizeit oder Adventurebetriebe, die ebenfalls einen touristischen Umsatz erzielen. Speziell der Backpacker Gast gibt aber nur ein Drittel seines Tagesbudgets für die Übernachtung aus. Seine gesamten Ausgaben entsprechen jedoch denen eines 3* Gastes.

Befremdend ist auch die Tatsache, dass die Beherbergungsabgabe wie meist auch die Kurtaxe für alle Kategorien von Beherbergungsbetrieben gleich hoch sind und nach Logiernächten berechnet werden. Dies hat zur Folge, dass Backpacker Hostels und Jugendherbergen überdurchschnittlich belastet werden.

SB schlägt vor, ein Finanzierungsmodell anzustreben, bei welchem möglichst alle vom Tourismus profitierenden Betriebe einbezogen werden und die Wertschöpfung pro Betrieb berücksichtigt wird. Da eine generelle Änderung der Tourismusfinanzierung zur Zeit jedoch nicht ansteht, soll die Beherbergungsabgabe erst ab 26 - statt 16 Jahren erhoben werden. Mit dieser Anpassung könnte der Jugendtourismus gefördert werden.

Detaillierte Informationen sind in der angehängten Stellungnahme zu finden.

Kostenlose Bestellung des Gesamtverzeichnisses und Kontakt:

Swiss Backpackers
Tanja Schäfli
Alpenstrasse 16
3800 Interlaken
033 823 46 46
info@swissbackpackers.ch
www.swissbackpackers.ch